RK&P

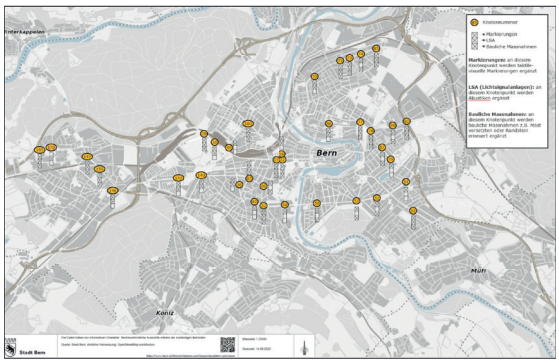
VERKEHRSPLANUNG VERKEHRSANLAGEN VERKEHRSTECHNIK

UMGESTALTUNG HINDERNISFREIER RAUM, TEILPROJEKT LICHTSIGNALANLAGEN

Das Behindertengleichstellungsgesetzt (BehiG) von 2004 schreibt vor, dass Benachteiligungen von Menschen mit Behinderungen bei Neu- oder Umbauten von öffentlich zugänglichen Anlagen und Einrichtungen verhindert werden müssen.

Im Rahmen des Teilprojekts wurden verschiedenen Massnahmen definiert, um die Zugänglichkeit für sehbehinderte Menschen zu verbessern. Diese Massnahmen wurden mit den Dachverbänden für Menschen mit Behinderung abgesprochen (SBV, etc.). Zu den Massnahmen gehören taktil-visuelle Markierungen an Lichtsignalanlagen, Anforderungsgeräte mit vibra/taktiler Signalgebung für taktile Anzeigen der Grünphasen, akustische Signale wie Pilotton und Freigabeton an schwierigen Querungen und für Tramquerungen. Darüber hinaus wurden zusätzliche Massnahmen geprüft, wie das Verschieben von Masten zur besseren Auffindbarkeit, das Versetzen von Schildern, die in den Fussgängerbereich ragen und das Absenken von Randsteinen. Die Analyse der vorhandenen Lichtsignalanlagen zeigte, dass bei den meisten der untersuchten Knotenpunkte Defizite festgestellt wurden und das dementsprechend Massnahmen umzusetzen sind. Sämtliche Massnahmen wurden mit allfälligen Drittprojekten koordiniert. Im Jahr 2025 wurde die Umsetzung der Massnahmen an über 35 Anlagen fertiggestellt.

Bauherrschaft	Tiefbau Stadt Bern
Referenzperson	Herr Andreas Rutsch
Bausumme	Lichtsignalanlagen: CHF 0.66 Mio. Markierung + Signalisation: CHF 0.12 Mio. Tiefbau: CHF 0.56 Mio. Gesamt: CHF 1.34 Mio.
Honorarsumme	CHF 0.7 Mio. (ARGE mit B+S)
Erbrachte Leistungen	Analyse Massnahmenkonzept inkl. Ausführung und Inbetriebnahme der Massnahmen (Tiefbau B+S)
Zeitraum	2021 bis 2025





LSA-PROJEKTE

Wir sind seit Jahren darauf spezialisiert, Lichtsignalanlagen zu planen, zu projektieren und zu realisieren. Wir projektieren Knotenpunkte mit der Aussenanlage und erstellen die Vorgaben für die Steuerungsabläufe in enger Zusammenarbeit mit den massgebenden Stakeholdern. Dabei berücksichtigen wir alle Verkehrsarten (MIV, ÖV, Fuss- und Veloverkehr), damit diese sicher und effizient abgewickelt werden können. Wir prüfen unsere Arbeiten mit eigenen Testtools auf Herz und Nieren. Zudem können die VS-PLUS Steuerungen vor dem Einsatz auf der Strasse 1:1 mit VISSIM getestet und das Verhalten unter Verkehr visualisiert werden.

Rudolf Keller & Partner Verkehrsingenieure AG

4132 Muttenz
Neue Bahnhofstrasse 160
+41 61 466 68 00

3006 Bern
Egelbergstrasse 33
+41 31 544 75 50

4051 Basel
Elisabethenanlage 11
+41 61 466 68 00

www.rkag.ch
rkp.info@rkag.ch